

FRÜHJAHR 2021

1. Ausgabe



PUCHHEIM

JOURNAL



RÜCKBLICK

Stadterhebung

→ S. 4

ESSAY

Die nächsten 10 Jahre entscheiden

→ S. 6



„Wo wollen wir hin mit unserer
gemeinsamen Stadt?“



www.puchheim.de

www.puchheim-mitgestalten.de

IMPRESSUM

Herausgeber © Stadt Puchheim, Poststraße 2, 82178 Puchheim, Telefon: 089/80098-0,
Fax: 089/80098-222, info@puchheim.de, www.puchheim.de

Abbildungen Stadt Puchheim, Thomas Dashuber (S.3), Mehmet Birinci (S.12, 13, 17),
Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof (S.16)

Druck April 2021, **Auflage** 500 Exemplare



Stadt Puchheim auf Instagram:

@stadt.puchheim



Stadt Puchheim auf Facebook:

@stadt.puchheim



Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

am 17. Mai 2011 – also vor zehn Jahren – wurde ganz offiziell aus der Gemeinde Puchheim die Stadt Puchheim. Stadterhebungen sind in unseren Zeiten durchaus sehr selten und deswegen etwas sehr Besonderes. Puchheim selbst hat zwar eine über tausendjährige Vergangenheit, die Stadt dagegen ist noch richtig „jung“. Was hat dazu beigetragen, dass Puchheim diese Ehre zuteilwurde? Was hat sich in den letzten zehn Jahren verändert? Welches Selbstverständnis hat sich eingestellt? Sind wir jetzt Stadt? An was denken wir, wenn wir „Stadt Puchheim“ lesen? Und vor allem: Wo wollen wir denn hin mit unserer gemeinsamen Stadt? Wo sehen wir Entwicklung?

Jubiläen sind immer ein guter Anlass für Reflexion und neue Ziele. Lassen Sie uns dieses Jahr dafür nutzen: mit vielen kleinen und größeren Veranstaltungen, mit Ihrer Beteiligung und mit konzentrierter politischer Arbeit. Darauf freue ich mich. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ihr Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Rückblick Stadterhebung 2011

Am 17. Mai 2011 wurde die Gemeinde Puchheim zur Stadt erhoben. Bayerns damaliger Innenminister Joachim Herrmann überreichte dem damaligen Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein im Rahmen eines Festaktes im Puchheimer Kulturzentrum PUC die Stadterhebungsurkunde.



Reinhard Friedl dirigiert das Schulorchester des Gymnasiums Puchheim bei der Uraufführung der „Puchheimer Stadterhebungsmusik“ von Konstantin Kokkas.



Präsentation des neuen Ortsschildes mit (v.l.) Reinhold Bocklet, Christoph Hillenbrand, Joachim Herrmann, Thomas Karmasin und Dr. Herbert Kränzlein.



Musikalischer Auftakt mit dem Puchheimer Blasorchester unter der Leitung von Wolfram Rothert – von der Galerie im PUC auf die Bühnenleinwand übertragen.



Innenminister Joachim Herrmann überreicht dem Ersten Bürgermeister Dr. Herbert Kränzlein am 17. Mai 2011 die Stadterhebungsurkunde.



Ferenc Novac, Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt Zalakaros, und die Erste Vorsitzende des Deutsch-Ungarischen Vereins Puchheim, Anna Nagel, gratulieren Dr. Herbert Kränzlein zur Stadterhebung.



Die Puchheimer feiern am 21. Mai 2011 die Stadterhebung beim Frühlingsfest auf dem Puchheimer Wochenmarkt.



Eine Stadterhebungstorte brachten die Nachbar-Bürgermeister (v.r.) Dieter Rubenbauer (Gröbenzell), Andreas Haas (Germering), Frederik Röder (Alling) und Hubert Jung (Eichenau) als Gastgeschenk mit.



Das Puchheimer Blasorchester sorgt beim Frühlingsfest auf dem Puchheimer Wochenmarkt für eine feierliche und zünftige Stimmung.



Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs – Sustainable Development Goals) richten sich an alle.

Die nächsten zehn Jahre entscheiden

Norbert Seidl

Michael Bauchmüller schreibt im Wirtschaftsteil der Süddeutschen Zeitung vom 9./10. Januar 2021, dass in dieser Dekade die Weichen für eine bessere Welt gestellt werden müssen. Dies kann man für viele Bereiche postulieren, die über die ökonomischen Bedingungen hinausgehen. Insofern haben die Jahre bis 2030 weichenstellenden Einfluss auf die folgenden Dekaden:

Die Entscheidungen, die in diesem Zeitfenster getroffen werden, werden festlegen, mit welchen Lebensgrundlagen die Menschen dieses Planeten lange zurechtkommen müssen.

Die Stadt Puchheim hat mehrere Anknüpfungspunkte, sich diesem Entscheidungsprozess zu stellen. Dass wir 2021 auf die zehnjährige Stadterhebung zurückblicken können, ist hierbei eher Zufall und Anstupser, aber dennoch willkommener Anlass, dieses Jahr zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Stadtratsgremium zu nutzen, um für Puchheim nachhaltige Entwicklungsziele zu erarbeiten.

Neue Resilienz braucht die Welt

Wenn mit Impfungen, Hygiene-Konzepten, Testen und besserer Witterung die Corona-Pandemie im zweiten Halbjahr 2021 kontrolliert werden kann, ergeben sich für viele Ebenen ein gesellschaftliches Aufräumen, ein Bilanzieren und Neuanfangen. Stichworte hierfür:

Arbeitswelt/Wirtschaft: Insolvenzen vor allem im Bereich Gastronomie; Tourismusbranche am Boden; Gesundheit: Alten/Pflegeheime als Corona-Hotspots; Intensivmedizin am Limit; Schulen/Kitas: Distanzunterricht und Notbetreuung; Bildungsverlierer; Öffentliche Räume: Kontaktverbote, Einlasskontrollen und Ausgangssperren; Kultur: digitale Formate und Veranstaltungsabsagen.

Es gibt genügend Überschneidungen mit Puchheim und folgende Aufgaben stellen sich:

1. Lokale Ökonomie:

- Entwicklung eines attraktiven Waren- und Dienstleistungsangebots in Konkurrenz zu Onlinehändlern
- Bündelung der Anstrengungen unter der Dachmarke „Puchheim hat’s“
- Digitalisierung der Prozesse und Umsetzung erweiterter Hygienemaßnahmen in Firmen und Betrieben; Home-Office

2. Gesundheit:

- Ausbau der Notfall- und Katastrophenvorsorge
- Verstärkung der Ausstattung und Digitalisierung des Gesundheitsamtes
- Technische Nachrüstung zur besseren Hygiene

3. Schule und Kita:

- Kompensation der entstandenen Lernlücken
- Implementieren der neu erprobten Unterrichtsformen
- Effizienzsteigerung der digitalen Schule, Verbessern der Medienausstattung
- Überarbeitung der Raumkonzepte, Anbieten einer flexiblen Raumteilung

4. Öffentliche Räume

- „Dritte Orte“ als sichere Treffpunkte anbieten
- Begegnungs- und Bewegungspunkte in der Natur einrichten

5. In der Kultur:

- Einführung digitaler Abrechnungsmodelle für digitale Formate
- Großveranstaltungen mit erweiterten neuen Sicherheitskonzepten ausstatten (Volksfest AUFTAKT)
- Informelle Unterstützung der Kulturszene

PostC ist die Abkürzung für die Aufgabe, Antworten auf die neuen Bedingungen nach der Corona-Pandemie zu finden. Dabei müssen alle Anpassungen auf höhere Resilienz der gesellschaftlichen Strukturen ausgerichtet sein. Diesen Prozess jetzt zu starten, kann wichtigen Vorsprung für neue Angriffswellen bedeuten.

Die Welt braucht einen New Deal

Die Welt vor Corona war keine heile Welt, sondern eine Welt, die mit dramatischem Tempo auf einen menschengemachten Kollaps zusteuerte. Diese Tatsache wurde durch Corona überdeckt, verdrängt, ja sogar ein wenig gebremst. Nach Corona werden Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung und Migration wieder die Top-Themen der gesellschaftlichen Agenda sein, ergänzt und verschärft mit dem Tagesordnungspunkt Corona oder/und weiteren Pandemien. Politik kann hier nicht zusehen. Politik muss handeln und ein Umdenken provozieren. Die Staatengemeinschaft hat sich auf 17 nachhaltige Entwicklungsziele verständigt, die besseres Leben auf ökonomischer, sozialer, ökologischer Ebene ermöglichen sollen. Dafür braucht es neue Rahmenbedingungen, einen New Deal, der über die gesetzgebenden Parlamente ausgehandelt wird.



Diese 17 SDGs (Sustainable Development Goals) müssen auch von unten nach oben umgesetzt werden, von der Gemeinde bis zur UN, von Puchheim bis nach Brüssel. Die Dringlichkeit dieser Arbeit war vor Corona hoch. Und sie bleibt angesichts der tickenden Uhr weiter gegeben.

Wo ergeben sich Arbeitsbereiche auf kommunaler Ebene vor Ort:

1. Maßnahmen gegen den Klimawandel konsequent durchsetzen

- Umstellen der Gebäudeinfrastruktur auf regenerative Energienutzung (z.B. bei neuen Schulen, Hallenbad, neuen Baugebieten, PV-Anlagen-Förderung);
- Stabilisierung des Mikroklimas durch Landschaftspflege

2. Mobilitätswende nach vorne bringen

- Stärkung von Radmobilität
- Ausbau von Schienen (SPNV, ÖPNV), Barrierefreier Bahnhof

3. Siedlungs- und Nutzflächen verteilen

- Flächennutzungsplan aufstellen
- Wohnraum mit neuen Baugebieten
- Ökologische Ausgleichsflächen vergrößern

4. Integration und globale Verantwortung übernehmen

- Gemeinschaftsunterkunft Haus4Asyl sukzessive auflösen
- Soziale Stadt Planie weiter unterstützen

5. Bildung als zentrale Aufgabe erkennen

- Schulneubau und Digitalisierung pädagogisch nachhaltig durchführen
- Bildungscampus Stadtmitte als Zukunftsaufgabe begreifen

6. Möglichkeiten der Digitalisierung aufgreifen und nutzen

- Verwaltungsprozesse
- Beteiligungsformate

Diese Auswahl und Zusammenstellung von Stichpunkten zeigt an, wie umfangreich die Arbeit sein wird. Wir sollten dieses Jahr nutzen, einen Plan zu erstellen: Wo geht es hin mit Flächen, Wohnen, Mobilität, Bildung, Umwelt, Sozialem, Finanzen und Gewerbe? Welche Wegweiser und Etappen müssen wir beachten? Welche Ausrüstung müssen wir uns zulegen? Der Gestaltungswille des Stadtrates muss zu einer gemeinsamen Route führen. In Klausuren, Arbeits- und Lenkungsreisen muss der Beitrag Puchheims für die Realisierung eines nachhaltigen Entwicklungsplanes

erarbeitet werden. Nach Corona bleibt es auch weiterhin Aufgabe, die SDGs zu erreichen. Corona ist lediglich obendrauf dazugekommen.

Leitlinien und Leitprojekte für ein nachhaltiges Puchheim

2021 haben wir Puchheimer:innen zehn Jahre Stadtluft geatmet. Wir wissen jetzt, wie sich Stadt anfühlt. Die Identifizierung mit der Tatsache, dass Puchheim am 17. Mai 2011 zur Stadt erhoben wurde, ist gelungen. Nun müssen wir uns darauf verständigen, welche Projekte wir auf dem Weg zu einem nachhaltigen Puchheim bis 2030 anpacken wollen. Dies betrifft zunächst einmal Projekte, die schon angestoßen wurden, wie die Stadtmitte. Durch die veränderten Rahmenbedingungen steht die Überprüfung des Umfangs, des Zeitplans und von Interimslösungen an. Es ist wichtig, Begonnenes fertig zu bringen: als Belohnung für die geleistete Vorarbeit und als Ausgangspunkt für weitere Möglichkeiten. Eine neue Volkshochschule, Bibliothek und Musikschule stellen einen enormen Fortschritt für die Bildung, soziale Teilhabe und gesellschaftlichen Dialog dar. Dies muss höchste Priorität für die Stadtgemeinschaft haben. Bei der Fortsetzung der Planung der Schulprojekte können wir die Konzepte (Raum, Unterrichtsorganisation, Digitalisierung) um das Erfahrungswissen der Coronazeit ergänzen. Gleiches gilt auch für Kindertageseinrichtungen. Die Königsdisziplin für die Leitlinienarbeit einer Kommune ist mit der Aufstellung eines Flächennutzungsplanes erreicht. Hier geht es um die Verteilung der Flächen für Wohnen, Gewerbe, Natur, Mobilität und soziale Einrichtungen. Der Stadtrat steht vor der großen Aufgabe, sich bei diesem Thema auf den Weg zu machen. Viele Folgeentscheidungen werden davon abhängen, insbesondere die Erweiterung um Baugebiete (zum Beispiel Alpenstraße). Wenn wir nachhaltige Entwicklung zulassen wollen, heißt das auch, dass Wachstum geschehen darf und Menschen bezahlbaren Wohnraum bekommen und neue Arbeitsplätze vor Ort entstehen. Entwicklung sollte nicht zufällig und ungeordnet vonstattengehen, sondern überlegt und im Zusammenspiel mit allen Bürger:innen und Beteiligten. In 2021 werden diverse Formate zur Auseinandersetzung und Diskussion zur Verfügung stehen: von der Online-Umfrage bis zur Stadtratsklausur, vom Jubiläumsfestakt bis zur Themenwoche, von der Beschlussvorlage bis zum Infostand. Die Festlegung einer Route für ein nachhaltiges Puchheim bis 2030 wird dieses Jubiläumjahr begleiten. Sie sind eingeladen dabei mitzureden, mitzudenken und mitzumachen. Es geht um Ihr, um unser Puchheim. Die nächsten zehn Jahre entscheiden für die nächsten Generationen. Entscheiden Sie mit, was in Puchheim passiert.



Formate

Leider werden uns die Coronabeschränkungen auch 2021 weiter im Griff haben, so dass die Planungen immer unter Vorbehalt stehen werden. Dies betrifft auch das Programm.

Uns wäre es natürlich viel lieber, dass wir uns mit vielen Leuten, die kommen, treffen könnten, jedoch wird dies nicht immer möglich sein. Immerhin haben wir im letzten Jahr gelernt,

FÜR DIE GANZE STADT

Bürgerversammlung, Neubürgerempfang, Tag der offenen Tür und vieles mehr sind Veranstaltungen, die alle Puchheimer Bürger:innen ansprechen und zum Teilnehmen einladen. Die Stadtverwaltung organisiert diese Events. Die vielen Vereine streuen mit ihren Angeboten, Wettbewerben, Ausstellungen usw. viele bunte Tupfer mit Bezug zum Stadtjubiläum bei.

DIALOG UND WORKSHOP

Über Arbeits- und Steuerkreise möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Welche Entwicklung soll Puchheim in den nächsten zehn Jahren nehmen? Dabei geht es z.B. um die Beteiligung von Bürger:innen, um die Lochhauser Straße oder um die Stadtmitte. Der Stadtrat wird sich in mehreren Klausuren damit auseinandersetzen und Leitlinien und Leitprojekte für den Zeitraum bis 2030 herausarbeiten.

PUCHHEIMER SPAZIERGÄNGE

In Puchheim gibt es wirklich viel zu entdecken. Man muss nur rumgehen und von kundigen Menschen auf Besonderheiten aufmerksam gemacht werden. Das wollen wir mit den Spaziergängen (bzw. mit Spazierfahrten mit dem Rad) machen.

UMFRAGEN

Auf unserer neuen Beteiligungsplattform (www.puchheim-mitgestalten.de) möchten wir Ihre Einschätzung zu Themen und Projekten kennenlernen. Durch Umfragen mit Kommentarfunktion können Sie ohne große Mühe Ihre Meinung, Anregungen und Beobachtungen einbringen.

dass gute Kommunikation auch über den Computer funktionieren kann. Ob und wie Veranstaltungen stattfinden, können Sie über unsere Homepage und über die Presse herausfinden.

Bitte informieren Sie sich immer tagesaktuell. Auf jeden Fall freuen wir uns über Ihr Dabeisein: live, analog, digital, virtuell oder wie auch immer.

MITMACHEN

In jeder Zeitung gibt es eine Seite mit Rätsel, Horoskop, Fotos, Ratsch und Witzen. Wir wollen Ihnen rund um das Jubiläum Unterhaltung und Spaß, Interessantes und Aktionen, Überraschendes und Kniffliges anbieten. Zum Beispiel haben wir für Sie im Mai eine kleine Suchaufgabe vorbereitet. Natürlich gibt es hier kleine Preise.

PUBLIKATIONEN

Begleitet wird dieses Jahr mit Druckwerken und Publikationen. Dazu gehört auch die Dokumentation der vielfältigen Aktionen und der verhandelten Ergebnisse. Dies wird sowohl über Printmedien als auch digital von statten gehen.

STADTBILD

Das Jubiläum soll im Stadtbild sichtbar sein. Deswegen haben wir mit Ihnen zusammen einen Slogan entworfen. Die eine oder andere Veränderung soll die Puchheimer Bürger:innen an ihre Stadt und ihr Jubiläum erinnern.

THEMENWOCHEN

Themenwochen bündeln verschieden Aktionen und Veranstaltungen zeitlich und erzeugen dadurch einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt. Aktuell geplant ist die Themenwoche „Engagierte Stadt“ im Juni.

PUCHHEIMER SPAZIERGÄNGE

BUNTHEIM – Open-Air-Museum (Kunst im Raum)



Kunst begegnet uns
in Puchheim an vielen
Stellen: sichtbar, manchmal
unscheinbar, monumental,
kontrovers und tem-
porär. Einmalig sind die
Installationen am Alois-Har-
beck-Platz: Graffitis und
Street-Art, etablierte Kunst,
Kunst zum Mitmachen und
Kunst als Zwischennutzung.



April – Mai – Juni

Sonntag, 18. April, 14 bis 16 Uhr

PUCHHEIMER SPAZIERGÄNGE

„Kunst im öffentlichen Raum“. In Zusammenarbeit mit dem Quartiersbüro Stadtteilzentrum Planie lädt die Stadt Puchheim zu einem Spaziergang „Kunst im öffentlichen Raum“ mit fachkundiger Begleitung durch das Areal um den Alois-Harbeck-Platz herum ein. Termin ist abgesagt! Der Spaziergang soll zu einem späteren Termin nachgeholt werden. → [Alois-Harbeck-Platz](#)

Montag, 26. April, 19 Uhr

ARBEITSKREIS „MEHR BETEILIGUNG“

Die Bürgerbeteiligung in Puchheim soll weiter gestärkt werden. Hierfür erarbeitet der Arbeitskreis „Mehr Beteiligung“ ein kommunales Beteiligungskonzept, das Politik und Verwaltung zukünftig als Leitfadens für kommunale Beteiligungen dienen soll. In der dritten Sitzung des Arbeitskreises sollen die Ziele der Bürgerbe-

teiligung definiert und der Rahmen der Mitgestaltungsmöglichkeiten festgelegt werden. → [Weitere Informationen auf www.puchheim.de](#)

Mittwoch, 28. April, 18 Uhr

NEUBÜRGERABEND

Die Stadt Puchheim lädt alle Neubürger:innen zu einem digitalen Neubürgerabend ein. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich über die zahlreichen Angebote der Stadt zu informieren. Auf dem Programm stehen ein Vortrag zum Thema „Mein persönliches Puchheim“, eine Talkrunde, Musik von der Gruppe Pfundsblech sowie Kabarett mit Joe Heinrich. Auch alle anderen Puchheimer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. → [Digital über „GoToMeeting“](#)

Samstag, 8. Mai, bis Freitag, 21. Mai

SCHAUFENSTER-AKTION

37 Schaufenster in Puchheim und Eichenau – viele tolle Angebote und Highlights aus der Region. In jedem Schaufenster versteckt sich ein Buchstabe für das Lösungswort. Erleben Sie die Vielfalt der regionalen Angebote. Lösungswort finden und tolle Preise gewinnen. Die Gewinner:innen werden am 22. Mai 2021 durch die Bürgermeister ausgelost und anschließend telefonisch benachrichtigt.

→ [Weitere Informationen auf www.puchheim.de](#)

Donnerstag, 13. Mai

NATURRADLER STADTBEETE

In der ganzen Stadt verteilt finden sich Obst-, Kräuter- und Gemüsegärten sowie ein Selbst-ernteacker, wo Bürgerinnen und Bürger für den Eigenbedarf gärtnern und ernten können. Auf der Hochzeitwiese pflanzen Paare eine bleibende Erinnerung an ihren ganz besonderen Tag – einen Obstbaum. Auch zu anderen besonderen Anlässen wie Geburt, silberne und goldene Hochzeit können Puchheimerinnen und Puchheimer einen Obstbaum stiften. Dritte Umwelttour mit dem Ersten Bürgermeister rund um die Vielfalt der Puchheimer Stadtbeete.

→ [Weitere Informationen auf www.puchheim.de](#)

ZWEI ORTE EIN EINKAUF

Erleben Sie die Vielfalt unserer regionalen Angebote in unserer Schaufenster-Aktion vom 8. bis 21. Mai 2021.

Lösungswort finden und tolle Preise gewinnen.

PUCHHEIM Gemeinde Eichenau

Montag, 17. Mai

FESTAKT 10 JAHRE STADT

Vor zehn Jahren, am 17. Mai 2011, wurde aus der Gemeinde Puchheim die Stadt Puchheim. Dieses Jubiläum begehen wir gemeinsam mit den Protagonisten der Stadterhebung mit einem Festakt.

Sonntag, 13. Juni, bis Samstag, 3. Juli

AUFTAKT STADTRADELN

Auch im Jahr 2021 radelt Puchheim wieder mit! Auftakt des Puchheimer STADTRADELNS 2021 mit ADFC-Tour. → [Weitere Informationen auf www.puchheim.de](#)

Montag, 14. Juni, bis Sonntag 20. Juni

THEMENWOCHE „ENGAGIERTE STADT“

Bürgerschaftliches Engagement ist ein Grundpfeiler der Demokratie, sichert Freiheit, schafft Lebensqualität und prägt den Gemeinsinn. Menschen zur Mitarbeit zu motivieren, ihr Engagement zu stärken und anzuerkennen, ihnen dafür zu danken, ist ein Hauptanliegen der Veranstaltungswoche „Engagierte Stadt“. → [Details zur Themenwoche auf www.puchheim.de](#)

Mittwoch, 16. Juni, 15 Uhr

BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR SENIOR:INNEN

Puchheimer Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, sich über seniorspezifische Themen und Entwicklungen in der Stadt Puchheim zu informieren und ihre Anliegen vorzubringen. → [Details zum Ablauf der Versammlung auf www.puchheim.de](#)

Donnerstag, 17. Juni, 19 Uhr

ARBEITSKREIS „MEHR BETEILIGUNG“

Die Bürgerbeteiligung in Puchheim soll weiter gestärkt werden. Hierfür erarbeitet der Arbeitskreis „Mehr Beteiligung“ ein kommunales Beteiligungskonzept, das Politik und Verwaltung zukünftig als Leitfadens für kommunale Beteiligungen dienen soll. In der vierten Sitzung des Arbeitskreises wird die Erarbeitung der Leitlinien fortgesetzt. → [Weitere Informationen auf www.puchheim.de](#)

Freitag, 18. Juni, 15 Uhr

PREISVERLEIHUNG PUCHHEIMS PULS

Der Preis PUCHHEIMS PULS ist eine Ehrung für außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement in und für Puchheim und wird verliehen durch die Stadt Puchheim. Überreicht wird der Preis in drei Kategorien „Ehrenamt, Alltag, Beruf & Betrieb“ und geht an Menschen oder Institutionen, die vorbildhaft handeln, anderen direkt helfen, sich mit großem Nutzen und hoher Nachhaltigkeit engagieren oder besonders innovativen Einsatz zeigen.

Sonntag, 20. Juni, 13 bis 17 Uhr

FREIWillIGENMESSE

Bei der Freiwilligenmesse stellen sich die Puchheimer Vereine und Organisationen vor. Im Mittelpunkt stehen die Attraktivität eines freiwilligen Engagements und die Vielfalt des Ehrenamts in Puchheim. Marktbetrieb, Rahmenprogramm, Kulinarik, Netzwerken. → [Details zum Ablauf der Messe auf www.puchheim.de](#)

Live-Übertragung direkt aus dem Puchheimer Kulturzentrum PUC

Neubürgerabend online

Mittwoch, 28. April 2021, 18 Uhr

Anleitung und Teilnahme-Link: [www.puchheim.de](#)
 Digitaler Zugang über GoToMeeting

Programm

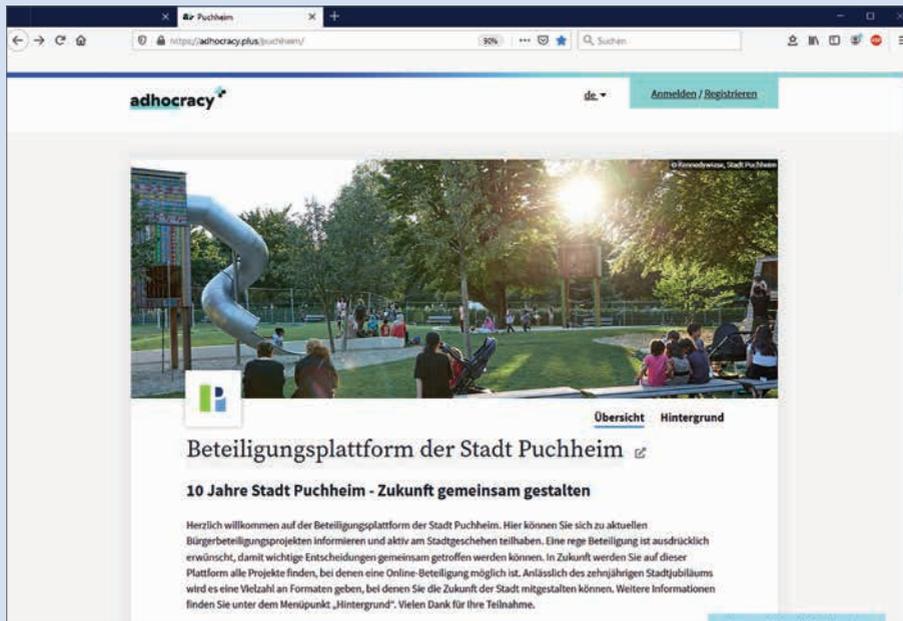
- Vortrag „Mein persönliches Puchheim“
- Talkrunde und Austausch
- Musik von Pfundsblech
- Kabarett mit Joe Heinrich

Für alle Puchheimerinnen und Puchheimer schauen Sie gerne rein

Der WOLPERT und FREUNDE

Weitere Informationen: Stadt Puchheim, [www.puchheim.de](#), E-Mail: [info@puchheim.de](#), Telefon: 039 / 82098-0





Für Bürgerbeteiligungsprojekte steht unter www.puchheim-mitgestalten.de jetzt eine digitale Beteiligungsplattform zur Verfügung, mit deren Hilfe Beteiligungsprozesse digital durchgeführt und bereits bestehende analoge Projekte ergänzt werden können.

Bürgerbeteiligung in Puchheim

Der Puchheimer Stadtrat möchte die Bürgerbeteiligung in Puchheim weiter stärken und ein kommunales Beteiligungskonzept erarbeiten. Dabei geht es um neue und bewährte Wege der Kommunikation und Interaktion zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Stadtrat und Verwaltung.

Für Bürgerbeteiligungsprojekte steht der Stadt ab sofort eine digitale Beteiligungsplattform zur Verfügung. Mithilfe dieser Plattform können Beteiligungsprozesse digital durchgeführt und bereits bestehende analoge Beteiligungsmöglichkeiten um ein weiteres Medium ergänzt werden. Die bestehenden Formate lassen sich so erweitern und bieten den Puchheimer:innen die Möglichkeit, räumlich und zeitlich unabhängig in Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Dies ist wichtig, denn die Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Debatten und Prozessen ist eine zentrale Voraussetzung für eine aktive Zivilgesellschaft und stabile Demokratie in Puchheim.

In Puchheim wird die vom gemeinnützigen Verein Liquid Democracy e.V. zur Verfügung gestellte und frei verfügbare Partizipationssoftware Adhocracy+ genutzt. Die Plattform bietet

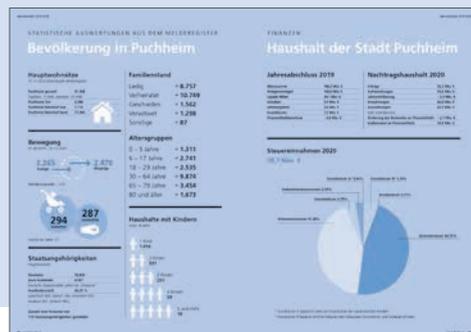
verschiedene Beteiligungsmodule, beispielsweise Umfragen, gemeinsame Texterarbeitung, Ideenwettbewerbe, Kartierungen oder Bürgerhaushalte. Je nach Bedarf lassen sich die Bausteine einzeln nutzen oder zu komplexeren Beteiligungsprozessen kombinieren.

Anlässlich des Themenjahres „10 Jahre Stadt Puchheim“ wird es auf der Puchheimer Beteiligungsplattform eine Vielzahl an Formaten geben, um die Zukunft der Stadt gemeinsam zu gestalten. Die Stadt Puchheim lädt alle Bürger:innen dazu ein, sich anzumelden. Dafür genügt eine E-Mail-Adresse. Die Plattform ist unter www.puchheim-mitgestalten.de oder über die Website der Stadt www.puchheim.de unter Eingabe des Schlagwortes „Beteiligungsplattform“ in der Suchfunktion erreichbar.

Die Ergebnisse der ersten Umfrage „10 Jahre Stadt Puchheim – Zukunft gemeinsam gestalten“ finden Sie auf Seite 22.



Der Jahresrückblick bildet Entscheidungen, Ereignisse, Veranstaltungen, Zahlen und Themenschwerpunkte ab.



Erstmals fand am 24. März 2021 die Bürgerversammlung in digitaler Form statt.

Jahresrückblick 2019/2020

Zur Online-Bürgerversammlung in Puchheim am 24. März 2021 hat die Stadt Puchheim wieder einen Jahresrückblick aufgelegt. Er bildet wichtige Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim zwischen August 2019 und Dezember 2020 sowie aktuelle Zahlen und ausgewählte Themenschwerpunkte ab.

Fast das gesamte Jahr 2020 stand im Zeichen der Corona-Pandemie und war davon geprägt, das Zusammenleben unter neuen Bedingungen zu gestalten. Die Kommunalwahlen im März konnten erfolgreich durchgeführt werden, und im Mai 2020 fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Stadtrates statt. Viele Veranstaltungen mussten aber entfallen. Sie konnten teilweise und in angepassten Formaten überwiegend im Freien stattfinden, bevor das öffentliche Leben im Herbst wieder heruntergefahren wurde.

Der Jahresbericht liegt im Rathaus, der Stadtbibliothek, der Rathaus-Außenstelle in der Boschstraße 1 sowie im Bücherkasten vor dem Rathaus aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden. Zudem ist der Jahresrückblick auf der städtischen Homepage unter www.puchheim.de als Download abrufbar.

Online-Bürgerversammlung

Die Stadt Puchheim hat in diesem Jahr alle Puchheimer:innen coronabedingt erstmalig zu einer Online-Bürgerversammlung eingeladen. Diese Veranstaltung fand am 24. März 2021 in digitaler Form statt und wurde direkt aus dem Kulturzentrum PUC übertragen.

Knap 90 Personen nahmen teil. Bürgermeister Seidl zeichnete Thomas Salcher für 25 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort und Georg Schmid für 25 Dienstjahre als Feldgeschworener aus. In seinem Lagebericht ging Seidl auf die Themen Bevölkerungsentwicklung, Kommunalwahlen, aktuelle Bauprojekte, Corona sowie Finanzen ein. Er informierte über die großen Stadtentwicklungsprojekte Alois-Harbeck-Platz, Lochhauser Straße und Stadtmitte. Er ging auf die Netzwerkprogramme „Engagierte Stadt“ sowie „Kinderfreundliche Kommune“ ein und stellte die neue Bürgerbeteiligungsplattform www.puchheim-mitgestalten.de vor. Seidl ermutigte die Puchheimer:innen, weiterhin die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie durchzuhalten. Im Bereich Finanzen erläuterte er Hintergründe zur städtischen Festgeldanlage bei der Greensill Bank AG. Nach der Pause wurden Fragen beantwortet.

10 Jahre Stadt Puchheim – Zukunft gemeinsam gestalten

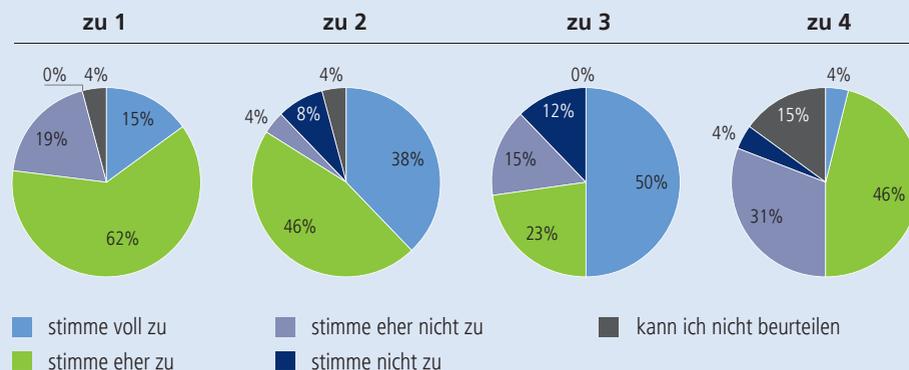
2021 feiert die Stadt Puchheim das zehnjährige Jubiläum der Stadterhebung.

Es wird vielfältige Veranstaltungen geben, bei denen nicht nur auf die vergangenen zehn Jahre zurückgeblickt, sondern gemeinsam ein Plan für die nächsten zehn Jahre erarbeitet werden soll, um Puchheim nachhaltig und zukunftsfähig auszurichten.

Im April fand eine Online-Umfrage zu folgenden Aussagen statt:

- 1 Puchheim hat eine ziemlich interessante Vergangenheit.
- 2 In Puchheim-Ort spürt man noch Dorfcharakter.
- 3 Die Neugestaltung des Alois-Harbeck-Platzes als zeitgemäßer Ort für Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe und Wohnen ist für Puchheim wichtig.
- 4 Puchheim entwickelt sich Schritt für Schritt nachhaltig. Falls Sie nicht zustimmen, notieren Sie gern im Kommentarbereich, was im Bereich Nachhaltigkeit verbessert werden könnte.

Ergebnisse der Umfrage „10 Jahre Stadt Puchheim – Zukunft gemeinsam gestalten“



www.puchheim-mitgestalten.de

Nach der Stadterhebung 2011 haben wir alle Ortseingangsschilder ausgewechselt. Alle?

Nein, ein Schild ist noch im Original zu finden.

Wenn Sie den Standort entdeckt haben, dann schicken Sie uns ein Foto des Ortseingangsschildes unter Angabe Ihres Namens und einer Kontaktmöglichkeit per E-Mail an buergerbeteiligung@puchheim.de oder per Post an Stadt Puchheim, Stichwort „10 Jahre Stadt“, Poststr. 2, 82178 Puchheim.

Einsendeschluss ist der 28. Mai 2021.

Sie nehmen an der Verlosung von schönen Preisen teil. Zu gewinnen gibt es unter anderem das Buch „Puchheim: Die Gemeinde in alten Bildern, Karten und Plänen“.



Der Bildband „Puchheim: Die Gemeinde in alten Bildern, Karten und Plänen“, erschienen am 1. Januar 2004, ist mittlerweile ein Standardwerk über die Ortsgeschichte Puchheims. Es war das erste große Projekt des Vereins D’Buachamer, der aus dem Arbeitskreis „Kultur Brauchtum Geschichte“ hervorging.

Puchheim – Die Gemeinde in alten Bildern, Karten und Plänen

ISBN 3-89570-428-8, 240 Seiten, rd. 600 Bilder, Karten und Pläne.

Preis 23 €, zuzüglich Versandkosten. Bestellung: buachamer@gmx.de

Das Ortsschild

Mit der Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung wurde erstmals am 28. Mai 1934 deutschlandweit der Umgang mit den sogenannten Ortstafeln geregelt. Sie bezeichnen bis heute in Deutschland den Beginn und das Ende einer Ortschaft. Neben dem Namen der Ortschaft geben sie oft auch die Verwaltungszugehörigkeit, den Gemeindenamen sowie den Landkreis an. Sie sind heute in nahezu alle Teilen der Welt anzutreffen. Hinsichtlich Farbgebung und Schriftbild weisen sie weltweit zum Teil sehr große Unterschiede auf.

Der deutsche Gesetzgeber unterscheidet dabei zwischen Vorder- und Rückseite.

Die Vorderseite der Ortstafel (Verkehrszeichen 310) ist vermutlich eher unter dem Namen Ortseingangsschild ein Begriff und hinter der Rückseite (Verkehrszeichen 311) verbirgt sich das Ortsausgangsschild. Durch das Ortseingangsschild reduziert sich die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h, die Geschwindigkeitsregelungen der Außerortsstraße werden dadurch also aufgehoben.

Die Maße der Ortstafeln sind genormt. Grundsätzlich sind zwei Größen zugelassen: 900 × 600 Millimeter und 1200 × 850 Millimeter. In der Regel werden aus Kostengründen und wegen der geringeren Windanfälligkeit die kleineren Varianten verwendet. Die größeren werden beispielsweise an Autobahnabfahrten installiert. Ortstafeln stehen nicht zwangsläufig an den Ortsgrenzen; sie sollen am Anfang bzw. Ende des bebauten Gebietes aufgestellt werden. Seit Anfang 1900 wurde das Design immer wieder verändert.

13 Ortsschilder wurden bei der Erhebung der Gemeinde Puchheim zur Stadt ausgewechselt. Die Kosten für die neuen Ortsschilder beliefen sich auf rund 4000 Euro. Teilweise wurden die alten Schilder an ansässige Vereine und die Freiwilligen Feuerwehren vergeben. Einige gut erhaltene Exemplare werden auch im Stadtarchiv aufbewahrt.



Städte

Arnis ist mit weniger als **300** Einwohnern die nach der Einwohnerzahl und mit **0,45 km²** auch die nach der Fläche kleinste Stadt Deutschlands.

(Stand: Dezember 2019)

Berlin ist die größte Stadt mit **3.769.962** Einwohnern.

(Stand: 31. Dezember 2020)

2.054 Städte gibt es in Deutschland.

(Stand: 1. Januar 2021)

Puchheim liegt auf Rang **64** in Bayern mit **21.417** Einwohnern. (Stand: Dezember 2019)

Leingarten (Landkreis Heilbronn) ist die jüngste Stadt Deutschlands. Verleihung der Stadtrechte im Jahr **2020**.

Augsburg ist die älteste Stadt Bayerns. Als Gründungsjahr Augsburgs gilt **15 v. Chr.**

„Stadt“ heißt auf:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Finnisch | citt a |
| 2. Japanisch | ville |
| 3. Französisch | kaup u nki |
| 4. Ungarisch | var o s |
| 5. Italienisch | ichi |

So geht's:
Verbinde das Land mit dem passenden Wort.
Die Lösung ergibt sich aus den fetten Buchstaben.
(Solche Leute waren früher auch mal in Puchheim da.)

Lösungswort:

1.

2.

3.

4.

5.

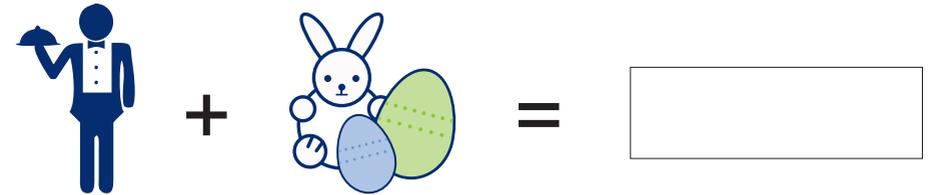
Zahlenvergleich

Puchheim hat fast **22.000 Einwohner**. Die größte Stadt Deutschlands ist Berlin mit fast **3,7 Millionen Einwohnern**. Das wären **170 Puchheimer Städte** nebeneinander.

Vor **500 Jahren** war Köln die größte Stadt Deutschlands. Mit 45.000 Einwohnern war diese Stadt nur doppelt so groß wie Puchheim. Und Puchheim wäre damals die **zweitgrößte Stadt** Deutschlands gewesen.

Lustige Städtenamen

Diese Emojis ergeben einen lustigen Städtenamen:



Im Journal haben wir einen kleinen Baum versteckt. Eine Buche. Wo ist sie?



Bürgermeister-Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 6. Mai, 17 Uhr
am Spielplatz an der Krokusstraße.

Kommt vorbei!

Erster Bürgermeister Norbert Seidl steht für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de